

Canopsitta

Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

2024
Nr. 126

DIE LPF PRÄSENTIERT DIE
MARINE ARTENVIELFALT
DER KANARISCHEN INSELN

LPF ALS HAUPTAKTEUR
DES WELTKONGRESSSES
FÜR ARTENSCHUTZ

CANBIO WARNT VOR DER
ZUKÜNFTIGEN
KLIMAENTWICKLUNG AUF
DEN KANARISCHEN INSELN



Poema del Mar
AQUARIUM



INHALT:

| | |
|---|-----|
| Grußwort des Präsidenten der Loro Parque Fundación | 2 |
| Sensationeller Erfolg von Loro Parque beim parlamentarischen Abend | 3 |
| Vertiefung des Wissens über Schmetterlingsrochen | 4 |
| Schutz bedrohter Arten durch Wissenschaft | 4 |
| Sensationeller Erfolg des jährlichen EAAM-Symposiums auf Teneriffa | 5 |
| In memoriam Petra Deimer | 5 |
| Erfolgreiche Naturschutzarbeit | 6 |
| Beeindruckendes „Coral Kingdom“ | 7 |
| Die Loro Parque Fundación präsentiert die marine Artenvielfalt der Kanarischen Inseln | 8-9 |
| Innovation in der Umweltenreicherung | 10 |
| Wegweisende Methode in der Umwelterziehung | 10 |
| Ein erfolgreicher kanarischer Vater im Vereinigten Königreich | 11 |
| Die Subdelegation für Verteidigung in der Botschaft für Tiere | 11 |
| Hohes Krankheitsrisiko durch illegale Fänge | 12 |
| Loro Parque Fundación als Hauptakteur des Weltkongresses für Artenschutz | 13 |
| LPF die Hoffnung der Gelbnackenamazone | 13 |
| Neue Dekontaminationsmaßnahme auf Teneriffa | 14 |
| 25 Jahre Ausbildung im Tierschutz | 14 |
| CANBIO warnt vor der zukünftigen Klimaentwicklung auf den Kanarischen Inseln | 15 |
| Umschlagrückseite | 16 |

TITEL:

Wanderausstellung über Cetaceen der Makaronesien, gefördert von der LPF auf den Kanarischen Inseln. Foto: LPF

VERLAG:

Loro Parque Fundación, Avda. Loro Parque s/n, 38400 Puerto de la Cruz, Tenerife, Islas Canarias, España
 Tel.: +34 922 373 841 (ext.: 281)
 E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

BEIRAT:

Christoph Kiessling
 Javier Almunia
 Rafael Zamora Padrón

DRUCK:

Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

loroparque-fundacion.org
 loroparque.com
 loroparque-fundacion.org/congreso
 facebook.com/loroparquefundacion
 facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación und helfen Sie uns bei unseren Aktivitäten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website. Sie können Ihren Mitgliedsantrag auf dem normalen Postweg versenden oder per E-Mail an:

lpf@loroparque-fundacion.org

Oder rufen Sie uns direkt unter unserer Kontakt-Telefonnummer an! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

KONTONUMMERN:

Banca March, Puerto de la Cruz
 KONTO: 0061 0168 81 0050340118
 IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
 BIC: BMARES2M

BBVA, Puerto de la Cruz
 KONTO: 0182 5310 6100 1635 6158
 IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
 BIC: BBVAESMM

CaixaBank, Santa Cruz
 KONTO: 2100 8602 18 02 00075369
 IBAN: ES44 2100 8602 18 02 00075369
 BIC: CAIXESBBXXX

Amtl. Reg.: TF-1643/2003

Cyanopsitta wurde auf recyceltem und umweltschonendem Papier gedruckt.

Liebe Freunde,

dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr, denn die Loro Parque Fundación feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Drei Jahrzehnte konstanten Engagements, in denen wir unser umfassendes Wissen über Tiere in menschlicher Obhut mit Erhaltungsarbeit in der Natur kombiniert haben, und das alles mit der Wissenschaft als grundlegender Basis. Ein leistungsfähiges Instrument, das sich als sehr effektiv erwiesen hat, denn es ist uns gelungen, 12 Papageienarten vor dem drohenden Aussterben zu bewahren und gleichzeitig ihre Ökosysteme zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete der Loro Parque einen parlamentarischen Abend in Deutschland, der ein großer Erfolg war. Europäische Abgeordnete verschiedener Fachrichtungen, die mit Naturschutz und nachhaltigem Tourismus zu tun haben, konnten aus erster Hand Informationen von Persönlichkeiten aus verschiedenen akkreditierten zoologischen Zentren erhalten, die dank der gleichen, auf der Pflege von Lebewesen basierenden Arbeit wichtige Meilensteine für den Schutz von Tierarten erreichen.

Ich möchte Ihnen auch für den großen Zuspruch danken, den unsere Wanderausstellung über Meeressäugertiere erfährt. Darin zeigen wir Arten, die im Meer um die Kanarischen Inseln leben, die aber praktisch unbekannt sind.

Die Tatsache, dass unsere Bevölkerung lebensgroße Nachbildungen der repräsentativsten Arten aus nächster Nähe sehen kann, ist eine wichtige pädagogische Grundlage für sie, um etwas über sie zu lernen, sie zu schätzen und ihre Umwelt zu schützen.

Die düstere Aussicht auf ein sechstes Massenaussterben und die dringende Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um dessen verheerende Auswirkungen zu verhindern, hat nun fortschrittliche Naturschutzzentren auf den Plan gerufen, die durch wissenschaftliche Unterstützung und direkte Maßnahmen in der Umwelt mit Tieren arbeiten. Dies ist zweifellos der wirksamste Weg, um die Bedrohung durch das Artensterben zu bekämpfen.

Im Loro Parque und in der Loro Parque Fundación bemühen wir uns jeden Tag darum, dass die Tiere geschützt und gut versorgt werden, wo auch immer sie sind. Unsere Spezialistenteams verfügen über mehr als 50 Jahre wertvolle Erfahrung in der Tierpflege. Die Stiftung hat ein umfangreiches Wissen im Ex-situ-Bereich entwickelt und konnte dieses Wissen mit großem Erfolg auf die In-situ-Ebene übertragen.

Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, sie besser kennen zu lernen und die Wissenschaft auf die Gesellschaft zu übertragen, damit wir gemeinsam die Natur in ihrer ganzen Pracht erhalten können.

WE CARE



Christoph Kiessling,
Präsident der Loro Parque Fundación



Sensationeller Erfolg von Loro Parque beim parlamentarischen Abend

Der Loro Parque organisierte ein bedeutendes parlamentarischeres Treffen im Deutschen Bundestag mit dem Titel „Moderne Zoos, ideale Partner für nachhaltigen Tourismus und Naturschutz“. Diese Veranstaltung zog die Aufmerksamkeit zahlreicher Politiker aus dem Europäischen Parlament sowie von Vertretern akkreditierter Zoos, der Tourismusbranche und von Tier- und Naturschutzorganisationen auf sich.

Schirmherr dieses parlamentarischen Abends war der agrarpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Dr. Gero Hocker, der verhindert war und durch den Bundestagsabgeordneten Ingo Bodtke vertreten wurde. In seiner Rede brachte er zum Ausdruck, dass er die Bedeutung moderner Zoos anerkennt und sie voll unterstützt.

Wolfgang Kiessling, Gründer und Vorsitzender des Loro Parque, **unterstrich die wachsende gesellschaftliche Bedeutung moderner Zoos** und kritisierte die „Tierrecht“-Industrie, die durch ungerechtfertigte Angriffe die Arbeit des Natur- und Tierschutzes behindere.

Sven Liebert, Generalsekretär des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW), betonte die Bedeutung des Reisens für die Völkerverständigung und den Naturschutz und hob **die entscheidende Rolle der Zoos für einen nachhaltigen Tourismus hervor**.

Andreas Casdorff, Direktor des Zoos Hannover, sprach über die Bildungsfunktion von Zoos als Orte des außerschulischen Lernens, wo Tiere als Botschafter für den Schutz der Natur agieren.

Christoph Kiessling, Präsident der Loro Parque Fundación und Vizepräsident der Loro Parque Gruppe, **erläuterte das bahnbrechende Engagement von Loro Parque für Natur und Umwelt und hob die nachhaltigen Praktiken des Parks hervor**, wie z. B. die Reduzierung von Plastikmüll, die lokale ökologische Landwirtschaft und



Die Teilnehmer des parlamentarischen Abends in Deutschland, Steffanie Brandes NABU, Matthias Reinschmidt (Zoo Karlsruhe), Wolfgang Kiessling (Loro Parque), Jörg Junhold (Zoo Leipzig), Sven Liebert (BTW), Wolfgang Rades (Loro Parque), Christoph Kiessling (Loro Parque Fundación), Ingo Bodtke (FDP), Sandra Dollhäupl (Zoo Karlsruhe), Theo Pagel (Köln Zoo), Marcel Stawinoga (Zoo Dortmund), Cybell Kiessling (Loro Parque). (Foto: LP)

die Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die deutliche Verringerung des CO₂-Fußabdrucks des Parks. Darüber hinaus wurden die Bemühungen um den In-situ- und Ex-situ-Schutz, einschließlich der Rettung bedrohter Arten und des Schutzes wertvoller Lebensräume, anschaulich dargestellt.

Als Vertreter des Leipziger Zoos sprach Zoodirektor Professor **Dr. Jörg Junhold** über das Engagement des Zoos für den Umweltschutz und hob die **Reduzierung des Energieverbrauchs und der Klimaemissionen sowie die Unterstützung von Artenschutzprojekten hervor**.

Theo Pagel, Direktor des Kölner Zoos, wies auf das Problem der menschlichen Überbevölkerung und die Bedeutung von Zoos als Instrumente zur Erhaltung der Tierwelt hin. **Er betonte, dass Zoos jedes Jahr von 700 Millionen Menschen besucht werden und mit 350 Millionen Dollar jährlich einen wichtigen Beitrag zu Naturschutzprojekten leisten**.



Christoph Kiessling, Präsident der Loro Parque Fundación und Vizepräsident der Loro Parque Gruppe (Foto: LP)



Ingo Bodtke, Mitglied des Bundestages (Foto: LP)



Biologe Dr. Matthias Reinschmidt (Foto: LP)



Cybell Kiessling, Verwaltungsdirektorin von Loro Parque (Foto: LP)



Andreas Casdorff, Direktor des Zoos Hannover (Foto: LP)



Dr. Jörg Junhold, Repräsentant des Leipziger Zoos (Foto: LP)



Dr. Theo Pagel, Direktor des Kölner Zoos (Foto: LP)

Vertiefung des Wissens über Schmetterlingsrochen

Schmetterlingsrochen haben einen rautenförmigen Körper, der eine Spannweite von bis zu zwei Metern erreichen kann. Trotz ihrer Größe sind sie wahre Könige der Tarnung und bleiben in den Gewässern der Kanarischen Inseln weitgehend unbemerkt, wo sie einen wichtigen Zufluchtsort für ihre weltweite Fortpflanzung haben.

Die Forschung ist der Schlüssel zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Art.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts, das von Poema del Mar in Zusammenarbeit mit dem Team der Universität von Las Palmas de Gran Canaria (ULPGC) durchgeführt wird, untersuchen wir die Lebenszyklen der Schmetterlingsrochen. Diese faszinierenden Knorpelfische scheinen in ihrer Aktivität nahezu jährlichen Mustern zu folgen.

Die Spezialisten von Poema del Mar und Loro Parque überwachen die Schmetterlingsrochen im Meer und in menschlicher Obhut – In-situ- und Ex-situ-Arbeit von hohem wissenschaftlichen Wert.

Zweck dieser Überwachung ist die Beobachtung und Aufzeichnung etwaiger Veränderungen im Verhalten oder bei den Ultraschallergebnissen. Wird eine signifikante Veränderung festgestellt, wird die Häufigkeit der Messungen auf einmal pro Woche für etwa zwei Monate erhöht. Auf diese Weise werden detailliertere und genauere Daten über den Lebenszyklus der Tiere gewonnen.

Wir möchten dem gesamten ULPGC-Laborteam unseren aufrichtigen Dank für die bisher erzielten Ergebnisse



Der Tierarzt von Poema del Mar, Angel Curros, mit dem Team von Loro Parque während einer der Feldproben (Foto: LPF)

ausprechen. Diese Arbeit erweitert nicht nur das Wissen über diesen Knorpelfisch, sondern trägt auch zur Erhaltung und zum Schutz dieser Art in ihrem natürlichen Lebensraum bei.

Wir sind überzeugt, dass die in diesem Jahr gesammelten Informationen entscheidend dazu

beitragen werden, die biologischen Zyklen der Schmetterlingsrochen besser zu verstehen und wirksamere Schutzstrategien zu entwickeln. Wir werden unsere Bemühungen und unser Engagement fortsetzen, immer auf der Suche nach neuen Erkenntnissen und wissenschaftlichen Fortschritten. ■

Schutz bedrohter Arten durch Wissenschaft



+ info

Das Team der Loro Parque Fundación und der Fundación Vida Silvestre in Kolumbien beschreibt in einer wissenschaftlichen Mitteilung sechs neue Pflanzenarten in der Ernährung des Fuertespapagei (*Hapalopsittaca fuertesi*), einer vom Aussterben bedrohten endemischen Art in Kolumbien.

Es war möglich, eine wichtige wissenschaftliche Notiz für die kolumbianische und weltweite Ornithologie zu veröffentlichen, die das Wissen über diese Papageienart mit einer sehr spezifischen Verbreitung in den Bergwäldern ihres Landes erweitert.

Sie bevorzugen reife Ökosysteme, in denen die Mistel,

eine parasitische Pflanze, vorkommt, die eine wichtige Verbindung zu diesem Papagei hat.

Dieser Papagei ist ein Rätsel für die Wissenschaft, denn er ist einer der am wenigsten bekannten und seltensten der Welt.

Die Loro Parque Fundación hat einem multidisziplinären Team, das sich intensiv mit der Erhaltung der Hochandenpapageien beschäftigt, technische und finanzielle Unterstützung gewährt. Die Wildlife Foundation hat in

den letzten Jahren mit der Beteiligung von Hunderten von nationalen und internationalen Ornithologen einen Schritt nach vorne gemacht. Sie haben sich dieser Sache im Rahmen des zunehmend angesehenen Risaralda-Festivals angeschlossen. Hier treffen sich Vogelbeobachter aus dem ganzen Land, und da sie häufig vor Ort sind, sind sie für die Entdeckung und Erhaltung der Arten unerlässlich.

Bislang wurden nur dreizehn Pflanzenarten als ihre Nahrung dokumentiert, darunter drei Misteln, von denen die Früchte der hemiparasitischen

Antidaphne viscoidea (*Santalaceae*) von besonderer Bedeutung sind.

Seit 2019 wurden sechs Pflanzenarten mit Fotos als neue Nahrungsquellen für den Fuertespapagei im Feld dokumentiert, darunter zwei weitere Mistelarten.

Wenn wir wissen, von was sich solche emblematischen und gefährdeten Arten ernähren, können wir mehr über ihre Biologie erfahren und somit auch ihre Rolle in den Ökosystemen besser verstehen. ■



Der Forscher Juan Carlos Noreña hat neue parasitische Pflanzen gefunden, die Teil der Ernährung dieser Art sind (Foto: FVS/LPF).



Sensationeller Erfolg des jährlichen EAAM-Symposiums auf Teneriffa

Auf Teneriffa fand das 52. Jahressymposium der Europäischen Vereinigung für Meeressäuger (EAAM) statt

Das Hotel Botánico & Oriental Spa Garden in Puerto de la Cruz, Teneriffa, war der Veranstaltungsort für das Treffen der weltweit führenden Experten für Meeressäuger in menschlicher Obhut.

Die Europäische Vereinigung für Meeressäuger (EAAM) organisierte ein jährliches Forschungssymposium, um Informationen über die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien, Fortschritte im Umgang mit Meeressäugern oder in der tierärztlichen Versorgung und andere wichtige Bereiche für Meeressäuger-Experten

weltweit auszutauschen.

An der Eröffnung nahm auch der Präsident und Gründer der Loro Parque Gruppe, Wolfgang Kiessling, teil.

Die Präsentation von Studien, die in den verschiedenen Bereichen von großer Bedeutung sind, bietet Fachleuten aus ganz Europa und anderen Ländern die Möglichkeit, sich zu vernetzen und so zur Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Fachgebiete beizutragen.

Die während des Symposiums gewonnenen Erkenntnisse sind der Schlüssel zum Schutz der Tiere vor den zahlreichen Bedrohungen, denen sie in der Natur ausgesetzt sind.

Zu den relevanten Themen gehörten die erfolgreichen Bemühungen zur Erhaltung von Delfinen durch eine

Kombination von Studien in der Natur und in menschlicher Obhut.

Zu den Mitgliedern der EAAM (European Association for Aquatic Mammals) gehören Tierärzte, Biologen, Direktoren und Manager von Zoos und Meeressparks, Trainer und Tierpfleger, Forscher, Studenten und andere, die sich durch Forschung, medizinische Versorgung, Ausbildung, Erziehung, Schutz, Management und andere damit verbundene Aktivitäten für das Wohlergehen und die Erhaltung von Meeressäugern einsetzen.

Die Veranstaltung fand im Hotel Botánico & The Oriental Spa Garden 5* GL statt, unterstützt von der Regierung der Kanarischen Inseln und der Tourismusbehörde von Teneriffa, und es

nahmen führende internationale Experten aus den verschiedenen Bereichen rund um diese Tiere teil, darunter Renaud de Stephanis, Elisabetta Palagi und Heidi Lyn.

Das Symposium umfasste Vorträge von eingeladenen Rednern sowie Präsentationen von Bildmaterial und Postern in Verbindung mit technischen Workshops, um die direkte Zusammenarbeit in allen Bereichen der Meeressäugerforschung zu stärken. ■



Video



Von links nach rechts: An der Eröffnung nahm der Präsident und Gründer der Loro Parque Gruppe, Wolfgang Kiessling, teil. Dr. Jonás Luke, Computer Systems Engineer, Universität La Laguna während seiner Rede auf dem Kongress. Tierarzt Guillermo J. Sánchez, Präsident der EAAM, während seiner Rede (Fotos: LPF)

In memoriam Petra Deimer

Petra Deimer, die angesehene deutsche Meeressäugerbiologin und Gründerin der Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugertiere (GSM), ist kürzlich verstorben. Sowohl der Loro Parque als auch die Loro Parque Fundación sprechen der Familie und den Freunden, sowie der gesamten Naturschutzgemeinschaft ihr Beileid aus.

Sie setzte sich schon immer stark für den Schutz von Walen und Delfinen auf allen Ebenen ein. **Für ihr wissenschaftliches Engagement zum Erhalt der marinen Artenvielfalt und der Gewässer Makaronesiens erhielt sie 2011 den Premio Gorila.**

Während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn war Petra Deimer Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses der Internationalen Walfangkommission, Mitglied des Artenschutzbeirats der deutschen Bundesregierung sowie Beraterin des Internationalen

Tierschutzfonds und vieler anderer Organisationen, die sich für den Schutz der Meere einsetzen. Darüber hinaus verfasste sie sieben Bücher, mehrere Fernsehdrehbücher und zahlreiche Artikel über Wale, Delfine und Robben.

Als erste wissenschaftliche Verteidigerin von Meeressäugern auf internationaler Ebene lernte sie den Loro Parque kennen und äußerte sich öffentlich positiv über das gute Management des Zentrums und dessen Bedeutung für den wissenschaftlichen Beitrag und den Schutz der Meeressäuger.

Nur wenige Visionäre wie diese renommierte Biologin erkannten die Bedeutung des Schutzes der Meeressäuger für die nachhaltige Entwicklung des Archipels von Makaronesien. Dies legte den Grundstein für die Idee, ein Schutzgebiet einzurichten – eine Idee, an der Wolfgang Kiessling unermüdlich mitgearbeitet hat – eine Leitfigur für die nachhaltige Nutzung der marinen Ressourcen der Makaronesien.

In diesem Sinne gelang es Petra 1987, die letzte Walfangstation auf den Azoren zu schließen, die heute zusammen mit Madeira, den Kapverden und den Kanarischen Inseln zu den wichtigsten Orten der Welt für die Walbeobachtung gehören.

Diese Zeilen sind eine Hommage der Loro Parque Fundación, in der Überzeugung, dass wir auch in Zukunft ihre Empfehlungen, ihr Vermächtnis an Weisheit und ihre bedingungslose Leidenschaft für die Tierwelt weiterführen werden. ■



Petra Deimer Premio Gorila 2011

Erfolgreiche Naturschutzarbeit

Das Schiff Gloria, Kolumbiens Flaggschiff für die Welt, legte an der spanischen Küste in Barcelona an und hatte eine besondere Botschaft im Gepäck: die erfolgreichen Schutzprojekte für den Gelbohrsittich und den Fuertespagagei. Beide Arten konnten dank der Projekte der Loro Parque Fundación und der Fundación Vida Silvestre in Kolumbien vor dem Aussterben bewahrt werden.

Dieser beeindruckende Schoner der kolumbianischen Marine ist im Inneren mit Vögeln aus den Gemeinden Pereira und Risaralda ausgestattet, in denen viele bedrohte Arten vorkommen.

Die Botschaft der LPF reiste auf einer Kreuzfahrtroute durch ganz Amerika, von Süden nach Norden und zurück, und machte in jedem Hafen Halt, damit Besucher aus ganz Amerika die Vielfalt der Vogelwelt des Landes und die Projekte kennenlernen konnten, in die die Loro Parque Fundación in den letzten Jahrzehnten so viel Mühe investiert hat.



Die Gloria ist jetzt das kolumbianische Flaggschiff mit internationalem Umweltengagement. (Foto: FVS/LPF)



Jennifer Bermúdez, LPF-Mitglied und Kolumbianerin mit Wohnsitz in Barcelona, besuchte das Schiff und erklärte den Besuchern, wie wichtig der Schutz dieser bedrohten Arten ist. (Foto: J. Martí)



Oberleutnant Efraín Gamarra zusammen mit dem engagierten Forscher Juan Carlos Noreña, der dieses Schutzprojekt in Kolumbien für die Loro Parque Fundación leitet. (Foto: FVS/LPF)



Das Schiff Gloria im Hafen von Barcelona (Foto: J. Bermúdez/LPF)

In diesem Jahr segelte der kolumbianische Schoner von Cartagena in die Vereinigten Staaten und von dort nach Europa, wo er 10 Länder besuchen wird.

Die Loro Parque Fundación investierte in den letzten 30 Jahren mehr als 3 Millionen Dollar in diese Projekte und konnte so den Grad der Bedrohung und des Aussterbens dieser beiden Arten verringern. Die in diesem Flaggschiff untergebrachte Wanderausstellung ist wegen

ihrer weiten und vielfältigen Verbreitung auf der ganzen Welt von besonderer Bedeutung.

Die kolumbianische Presse berichtete über den Erfolg dieser internationalen Initiative und hob diese Bewegung zum Schutz der Umwelt hervor, die zu einem Musterbeispiel für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in der ganzen Welt geworden ist. ■

Beeindruckendes „Coral Kingdom“

Eine weltweit einzigartige, natürliche und eindrucksvolle Ausstellung



Das Coral Kingdom ist ein weltweit einzigartiges Erlebnis. (Foto: LPF)

Die Loro Parque-Animal Embassy eröffnete ein weltweit einzigartiges Wassersystem für diese bedrohte Tierart, die den meisten Menschen kaum bekannt ist.

Korallen gehören zu den faszinierendsten Tieren in den Ozeanen der Erde. Mit ihrem steinigen Aussehen und ihren kuriosen Formen und Farben erzeugen sie den täuschenden Eindruck, Felsen oder Pflanzen zu sein.

Dieser neue Bereich im Loro Parque zeichnet sich durch modernste Technologie aus, die die Meereswelt auf einzigartige und noch nie dagewesene Weise zeigt. Erstaunliche Projektionen, Hologramme und LED-Bodenbilder sind Teil eines sensationellen, immersiven Erlebnisses, das man selbst erlebt haben muss.

Mehrere Jahre lang haben Biologen und spezialisierte Aquariumsexperten der Botschaft für Tiere dieses Novum in der Zoo-Welt vorbereitet. Coral Kingdom, das größte Korallenreservat

außerhalb der Ozeane. Ein Raum, in dem die Besucher das Gefühl bekommen, dass sie in eines der unglaublichsten und überraschendsten Unterwasser-Ökosysteme der Welt eintauchen.

Die Präsentation dieses neuen marinen Lebensraums konzentriert sich auf die Erhaltung dieser Ökosysteme, die für die Nachhaltigkeit unseres Planeten von entscheidender Bedeutung sind, gleichzeitig aber auch zu den am stärksten bedrohten gehören.

In dem neuen Bereich kann man regelrecht in die Welt der mehr als 8.000 Korallenexemplare eintauchen, die in den 255.000 Litern Wasser des riesigen Ökosystems leben, in dem mehr als 40 Arten von tropischen Fischen mit mehr als 4.000 Exemplaren in den verschiedensten Farben koexistieren. Eine Meereswelt von unvergleichlicher Artenvielfalt.

Die Zucht dieser Tiere wird den Aufbau eines Genpools ermöglichen,



Der Vizepräsident des Cabildo Lope Afonso, die Präsidentin des Cabildo Rosa Dávila und der Bürgermeister von Puerto de la Cruz Marco González zusammen mit der Familie Kiessling bei der Einweihung. (Foto: LP)

der eine wichtige Reserve für das Überleben dieser Arten darstellt. Sie wird auch Meeresforschern die Möglichkeit bieten, die Arten eingehender zu studieren und dabei Erkenntnisse zu gewinnen, die zu ihrem Schutz und ihrer Wiederansiedlung in der Natur beitragen werden. ■



Video

Die Loro Parque Fundación präsentiert die marine Artenvielfalt der Kanarischen Inseln



Der Direktor der Loro Parque Fundación Javier Almunia, die Stadträte von Adeje: Alberto Álvarez, María Mercedes Vargas, Coraima Afonso, Adolfo Alonso, der Präsident der Loro Parque Fundación Christoph Kiessling, die Stadträtin Patricia Paulsen und die Vertreterin der Stiftung La Caixa, Pilar Ramos, vor dem Pottwal-Modell in der Ausstellung in Adeje, Teneriffa (Foto: LPF)

Die beeindruckende Ausstellung „Wale und Delfine Makaronesiens“ der Loro Parque Fundación hat ihre Tour über die Kanarischen Inseln begonnen, die an der Universität von La Laguna, Puerto de la Cruz und Adeje startete. Dieses spannende Projekt, das von der Stiftung La Caixa über die CaixaBank unterstützt wird, hat das Hauptziel, die Öffentlichkeit auf die zahlreichen Meeressäuger in der Region aufmerksam zu machen. Aber diese Initiative geht noch weiter: Sie will die Einrichtung eines Schutzgebiets für die biologische Vielfalt der Meere in Makaronesien und die Verlängerung des Moratoriums für militärische Mittelfrequenzsonare in der Region fördern, das die Loro Parque Fundación im vergangenen Oktober in Brüssel vorgestellt hat.

Das Highlight der Ausstellung sind die sieben lebensgroßen aufblasbaren



Mitarbeiterinnen der Loro Parque Fundación führen während der Ausstellung eine Bildungsaktivität mit Schülern aus der Gemeinde Adeje durch. (Foto: LPF)

Figuren einiger der charakteristischsten Arten der Region, darunter zwei Schnabelwale, zwei Delfine, ein Schwertwal, ein Grindwal und ein 17 Meter langer Pottwal.

Besonders beeindruckend ist der Pottwal, der begehrter ist und dem Publikum die Möglichkeit gibt, die Größe der inneren Organe des Tieres zu begreifen. Diese Ausstellung, die vormittags die jüngsten Besucher und nachmittags die breite Öffentlichkeit in ihren Bann ziehen soll, bietet ein einzigartiges und eindrucksvolles Bildungserlebnis, das die spektakuläre Natur der Nachbildungen mit dem Einsatz von Augmented Reality verbindet.

Zusätzlich zu den Exponaten verfügt die Ausstellung über Informationstafeln und digitale Modelle der 31 Wal- und Delfinarten Makaronesiens, die mittels

Augmented Reality über QR-Codes auf den Mobilgeräten der Besucher betrachtet werden können. Diese innovative Technologie ermöglicht es den Besuchern, eine Vielzahl von Meeresarten auf interaktive und immersive Weise zu erkunden und kennenzulernen.

Während acht Wochen wird die Ausstellung alle Ecken des Archipels bereisen und als mächtiges Bildungs- und Aufklärungsinstrument über die Bedeutung des Schutzes von Walen und der Erhaltung ihres marinen Lebensraums dienen. Vormittags ist sie speziell der Bildung gewidmet und empfängt Schulgruppen, die von auf das Thema Wale spezialisierten Pädagogen begleitet werden. Nachmittags ist sie für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich und bietet allen die Gelegenheit, sich diesen majestätischen Kreaturen zu nähern und ihr Wissen zu vertiefen.

Die Ausstellung „Wale und Delfine in Makaronesien“ ist nicht nur ein Beweis für das Engagement der Loro



Der Bürgermeister von Puerto de la Cruz Marco González, der Regionaldirektor der Fundación la Caixa Manuel Afonso, der Präsident der LPF Christoph Kiessling und die Stadträte von Puerto de la Cruz Roberto Medina und Rebeca Toste, im Inneren eines Pottwals, während der Ausstellung (Foto: LPF)

Parque Fundación und ihrer Partner für den Meeresschutz, sondern auch ein Aufruf zum Handeln, um die einzigartige Artenvielfalt der Region zu schützen und zu erhalten.

Durch das Scannen eines QR-Codes mit einem mobilen Gerät können die Besucher der Ausstellung auf 3D-Modelle der in der makaronesischen Region vorkommenden Wal- und Delfinarten zugreifen. Diese innovative Funktion bietet den Besuchern die Möglichkeit, die physischen Merkmale dieser großartigen Tiere bequem von ihren Smartphones oder Tablets aus im Detail zu erkunden.

Aufblasbare Repliken Die Loro Parque Fundación sensibilisiert seit mehr als zwei Jahrzehnten für die Meeressäuger in Makaronesien mit verschiedenen Mitteln: Informationstafeln, audiovisuelle Medien, Vorträge, Walbeobachtungen und soziale Netzwerke.

Bei all diesen Aktionen wird versucht, den Teilnehmern die reale Größe dieser Tiere sowie die enorme Vielfalt, die in unseren Meeren lebt, zu vermitteln. Aktivitäten mit lebensgroßen Tierfiguren wurden in verschiedenen Teilen der Welt durchgeführt, und der erzieherische Effekt wird verstärkt, wenn die Benutzer die Dimensionen der Tiere in ihrer vollen Größe erfahren. Der Grundgedanke dieses Projekts besteht darin, die Aufmerksamkeit der Gesellschaft durch eine Wanderausstellung mit lebensgroßen Walen und Delfinen zu erregen. Diese Ausstellung soll durch ihre Spektakularität die Öffentlichkeit anziehen und ihr Interesse wecken, um sie dazu zu motivieren, an Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen teilzunehmen. Die Ausstellung wird 7 Repliken der charakteristischsten und markantesten Arten der makaronesischen Wale zeigen. ■



+ info

Innovation in der Umweltanreicherung

Im größten lebenden Genpool von Papageien, den es gibt, sind die Unterschiede zwischen den Individuen trotz ihrer Zugehörigkeit zur selben Art offensichtlich.

Diese unterschiedlichen Charaktere und Verhaltensweisen deuten auf eine wichtige Entwicklung des Gehirns hin. Aus diesem Grund werden die Papageien, die wir in der Loro Parque Fundación betreuen, ständig mit neuen Anreizen und Elementen stimuliert.

Dies ist der Hauptzweck der Umweltanreicherung. Und in der Frühjahrszeit, wenn viele Paare brüten, muss berücksichtigt werden, dass zahlreiche Exemplare noch nicht so weit sind, weil sie jünger sind.

Auch ihr Stoffwechsel verändert sich, wenn die Tage länger werden und mehr Futter zur Verfügung steht. Aus diesem Grund geben wir ihnen neue Anreize, die es ihnen ermöglichen, all ihre natürlichen Verhaltensweisen auszudrücken.

Sowohl für erwachsene als auch für junge Vögel sollte die Umgebung im Frühjahr besonders reichhaltig und abwechslungsreich sein.

Kiefernzweige mit ihren feinen grünen Blättern und Früchten sind ein fester

Bestandteil der frischen Nahrung, die ihnen regelmäßig angeboten wird, und in der Frühlingssaison ist es wichtig, dass sie Zugang zu anderen frischen Elementen für ihre Entwicklung und ihr Wachstum haben.

Dies ist der Fall bei Blütenständen von Palmen. **Einige Palmen produzieren lange Zweige mit Blüten und unreifen Früchten und sind eine beliebte Anreicherung für viele Arten.** In der Ozeanien-Ausstellung zeigen die australischen Papageien ihre Vorliebe für diese Art der Zugabe. Die Blütenstände der Gerivá Palme sind ein echter Magnet für alle Papageien-Arten.

Auch die Zweige der Blätter vieler Palmen sind eine Quelle für frische Fasern, die die meisten Papageien gerne kauen. Und im Loro Parque - Animal Embassy haben wir eine unendliche Vielfalt an Blättern der verschiedensten Palmen, die regelmäßig beschnitten werden. Das gefällt unseren Papageien offensichtlich, denn dadurch trainieren sie ihre kräftigen Schnäbel und Füße. ■



Lear-Aras bearbeiten gerne den mittleren Teil der Palmblätter. (Foto: LPF)



Gelbkopfpapagei mit Kiefernanreicherung (Foto: M.Pérez/LPF)



Die langen Fäden der Blüten der Gerivá Palme in Ozeanien (Foto: LPF)

Wegweisende Methode in der Umwelterziehung

Die Loro Parque Fundación hat durch Live-Video Konferenzen mit Schulen eine innovative Umwelterziehung erreicht.

In ihrem ständigen Bemühen, das Umweltbewusstsein junger Menschen zu fördern, hat die Stiftung im Schuljahr 2023 - 2024 eine herausragende Bildungsaktivität durchgeführt. Durch spannende Live-Video Konferenzen erreichte das Bildungsteam Schulen auf den gesamten Kanarischen Inseln sowie Schulen im übrigen Spanien.

Das Hauptziel der Initiative, an der bisher rund 50 Schulen und mehr als 1.600 Schüler von der Vorschule bis zur Sekundarstufe teilgenommen haben, besteht darin, den Schülern das Wunder der Tierwelt näher zu bringen. **Jede telematische Verbindung bietet den Teilnehmern die einzigartige Gelegenheit, die tierischen Botschafter des Loro Parque in Echtzeit zu beobachten.** Von den majestätischen Aras bis hin zu den erstaunlichen Haien oder direkt in ihren Anlagen im Zentrum.

Ziel dieser pädagogischen Veranstaltungen ist es, jungen

Menschen nicht nur zu faszinieren, sondern ihnen auch zu vermitteln, wie wichtig es ist, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu schützen. Durch fesselnde Bilder und aufschlussreiche Fakten werden die Schüler für die Herausforderungen sensibilisiert, mit denen Arten in der Natur konfrontiert sind, und für die grundlegende Rolle, die moderne Zoos bei ihrer Erhaltung spielen.

Seit 1999 hat der Loro Parque mehr als 300.000 Schüler über Tiere und Natur unterrichtet. Und es

gibt bereits mehr als 3.200 Schulen, die ihren Schülern Informationen über die biologische Vielfalt und die Natur auf internationaler Ebene vermitteln konnten.

Mit dieser innovativen Form der Umwelterziehung setzt die Loro Parque Fundación ihre Mission fort, die nächste Generation zu inspirieren und zu befähigen, mit wissenschaftlichem Wissen und zertifizierter Expertise in der Tierpflege zu leidenschaftlichen Verteidigern der Natur zu werden. ■



Die LPF-Biologin und Pädagogin Raquel Afonso bei einer Live-Übertragung mit Schulkindern (Foto: LPF)



Ein erfolgreicher kanarischer Vater im Vereinigten Königreich



Einer von Kiburis zwei Nachkommen, die in den letzten Monaten im Londoner Zoo geboren wurden

Im Jahr 2022 wurde ein imposanter männlicher Flachlandgorilla, Kiburi, der als Adoptivkind auf der Insel zusammen mit einer Gruppe einzelner Männchen im Loro Parque aufgewachsen war, von Teneriffa dorthin gebracht. Er war Teil eines damals bahnbrechenden Konzepts zur Unterbringung von Männchen aus verschiedenen akkreditierten Zentren der Welt. Sein Ziel war der prestigeträchtige Londoner Zoo, wo eine andere Gruppe dieser Art auf einen neuen Silberrücken-Anführer wartete.

Kiburi war der perfekte Kandidat und wurde in Großbritannien wie ein Filmstar empfangen. In der Presse wurde seine Reise als großer Triumph gefeiert, auf der es ihm an Komfort und Wohlbefinden nicht mangelte und die mit einer stillen Tearyparty bei seiner Ankunft in London endete.

Kiburi warb erfolgreich um zwei Weibchen und zeugte innerhalb kürzester Zeit mit beiden Nachkommen.

Die Geburt von zwei Westlichen Flachlandgorillas in anerkannten Zoos ist ein echter Grund zum Feiern. Diese Unterart ist vom Aussterben bedroht, und aufgrund von Wilderei und Krankheiten ist ihr Bestand in der Natur in den letzten 25 Jahren um mehr als 60 % zurückgegangen.

Der Loro Parque zeichnet sich dadurch aus, dass er weltweit der erste Zoo ist, der dieses Programm für einzelne Männchen anbietet, die vorübergehend auf Teneriffa leben. Es ist eine großartige Gelegenheit für Besucher, sie in dieser Phase der Entwicklung und des Wachstums live zu erleben. ■

Die Subdelegation für Verteidigung in der Botschaft für Tiere



Der Unterdelegierte für Verteidigung, Oberst Juan C. Irizar Sigüenza, und Mitarbeiter des Rekrutierungsbereichs wurden zusammen mit einer Gruppe von sieben Reservisten von LPF-Präsident Christoph Kiessling und Loro Parque-Direktor Hans Müller empfangen (Foto: LPF)

Die Subdelegation der Verteidigung von Santa Cruz de Tenerife führte einen institutionellen Besuch in den Einrichtungen des Loro Parque und der Loro Parque Fundación durch.

Der Unterdelegierte für Verteidigung, Oberst Juan C. Irizar Sigüenza, und Mitarbeiter des Rekrutierungsbereichs sowie eine Gruppe von sieben freiwilligen Reservisten, die der Unterdelegation angehören, darunter ein Ehrenreservist, **wurden vom Präsidenten der Loro Parque Fundación, Christoph Kiessling, empfangen. Sie erhielten einen Überblick über die Arbeit zur Erhaltung, zum Schutz, zur Bildungs- und Aufklärungsarbeit und**

zur Bekanntmachung der in den Einrichtungen lebenden Tierarten. In den 52 Jahren seines Bestehens haben etwa 50 Millionen Besucher den Park besucht.

Der Besuch fand in Begleitung des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit statt. Hans Müller führte durch die verschiedenen Einrichtungen und widmete der Arbeit der Stiftung besondere Aufmerksamkeit. Der wissenschaftliche Direktor Rafael Zamora stellte die verschiedenen Schutz- und Forschungsprojekte für Tierarten auf der ganzen Welt sowie Initiativen zur Erhaltung der Artenvielfalt auf dem Land und im Meer vor. ■



Die Unterdelegation wurde über die Naturschutzprojekte der LPF in aller Welt informiert (Foto: LPF)

Hohes Krankheitsrisiko durch illegale Fänge



+ info



Die Aufzucht in menschlicher Obhut in akkreditierten Zentren ist eine Garantie für die Vermeidung von Zoonosekrankheiten. Gelbschulteramazonen im Loro Parque - Animal Embassy (Foto: LPF)

Kürzlich wurde ein neuer wissenschaftlicher Artikel von einem Team der Universidad Pablo Olavide und des Centro Superior de Investigaciones Científicas (CSIC) veröffentlicht, das unter anderem von der Loro Parque Fundación unterstützt wird. Dieser Artikel unterstreicht nachdrücklich, wie wichtig es ist, Vögel in kontrollierter Umgebung und in menschlicher Obhut zu züchten, um den Fang von Vögeln in der Natur zu vermeiden, der auch ein großes

Risiko für die menschliche Gesundheit darstellt.

Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden

und ein großes Risiko für die globale Gesundheit darstellen. Aus diesem Grund ist eine gründliche Bewertung des potenziellen Auftretens neuer Krankheitsausbrüche unerlässlich, um die Wirksamkeit

von Gesundheitskontrollen zu gewährleisten und Kontrollmaßnahmen festzulegen.

Diese Studie ist Teil eines ehrgeizigen kontinentübergreifenden Projekts, das in ländlichen Siedlungen über 13 Jahre in 15 neotropischen Ländern durchgeführt wurde.

Das Ausmaß der illegalen Fänge zur Befriedigung der lokalen Nachfrage nach Haustieren wurde wissenschaftlich dokumentiert und bewertet. Die Daten zeigen, dass Tausende von Familien mit etwa 275 Arten von Wildtieren ohne jegliche sanitäre Kontrolle leben. Papageien machen etwa 80% der wild lebenden Haustiere aus. Und leider mit einer hohen Sterblichkeitsrate, die meist auf Krankheiten im ersten Lebensjahr zurückzuführen ist.

Diese Tradition, die kulturell tief verwurzelt ist und bis in die präkolumbianische Zeit zurückreicht, kann gesundheitliche Risiken bergen, da wilde Tiere, die anfällig für Parasiten und Krankheitserreger sind, in direkten Kontakt mit Menschen und deren exotischen Haustieren oder allen Arten von Haustieren, einschließlich Nutztieren, kommen.

Obwohl tierische Krankheitserreger und Parasiten seit Jahrhunderten auf den Menschen übertragen werden, kann der derzeitige Trend des menschlichen Bevölkerungswachstums

und der Vernetzung das Risiko von Zoonoseausbrüchen in einem noch nie dagewesenen Ausmaß erhöhen.

Ebenso ist davon auszugehen, dass die Übertragung von Krankheiten von Menschen und Geflügel auf Wildtiere durch wild lebende Haustiere erleichtert wird, was für die Erhaltung der Arten und ihrer Lebensräume ernsthafte Probleme mit sich bringen würde.

Mehrere Studien haben das Risiko hervorgehoben, das von Märkten für Wildtiere als Weg für die Übertragung von Krankheiten zwischen verschiedenen Arten ausgeht. Dabei wird das Risiko ignoriert, das mit der weit verbreiteten Haltung von illegal gefangenen Haustieren aus Wildtieren in ländlichen Gegenden verbunden ist.

Angesichts der geografischen und sozialen Dimension dieses Phänomens ist ein umfassender Ansatz erforderlich, um diese illegale Aktivität mit offensichtlichen Risiken auf allen Ebenen einzudämmen. Eine verstärkte Gesundheitsüberwachung von beschlagnahmten Exemplaren und Personen, die in engem Kontakt mit illegal gefangenen Haustieren stehen, liegt im Interesse der Menschen und der Wildtiere.

Die Verfügbarkeit von Papageien, die in menschlicher Obhut geboren werden, mit allen sanitären Garantien, dank registrierter Zoos, ist die beste Alternative, um dem jahrtausendealten Bedürfnis der Menschen nachzukommen, mit Tieren auf sichere und ökologisch nachhaltige Weise zu leben.

In der Loro Parque Fundación werden jedes Jahr durchschnittlich 1.000 neue Exemplare von mehr als 300 verschiedenen Papageienarten geboren. Die Seuchenkontrolle wird von unserem eigenen Labor durchgeführt, das seine Ergebnisse mit internationalen Referenzlabors vergleicht. Ebenso ist das Veterinärteam, das über die modernste Technologie zur Erhaltung der Gesundheit und der biologischen Sicherheit der größten lebenden genetischen Papageienreserve der Welt verfügt, für die gründliche Kontrolle jedes Exemplars zuständig, das für den spezialisierten Heimtierhandel bestimmt sein kann, oder für die Exemplare, die auch in Zuchtprogrammen für bedrohte Arten verwendet werden, die im Bedarfsfall wieder ausgewildert werden können.

Und das ist die wirksamste Art, die Wilderei zu bekämpfen. ■



Beispiele für Wildtiere und Situationen, in denen ein Übertragungsrisiko besteht. (a) Eine Gruppe von *Psittacara erythrogenys*, die mit Netzen in Maisfeldern in Ecuador gewildert und in einem Käfig für den Verkauf vorbereitet wurden. (b) In Afrika gewilderte Mohrenkopfpapagei. (c) Einheimische Art *Brotogeris versicolurus*, die in Ecuador als Haustier gehalten wird und sich einen Käfig mit australischen Sittichen teilt. (d) Mehrere *Brotogeris cyanoptera* und ein *Aratinga weddellii* auf dem Markt von Atalaya, Peru. (e) Zwei *Amazona ochrocephala* in einer Bar in Kolumbien, die mit menschlicher Nahrung und Geflügel in Berührung kommen. (f) Borstenkopfpapagei in Papua-Neuguinea. (g) Junger Wollaffe in Peru. Fotos: Guillermo Blanco, Pedro Romero-Vidal, José L. Tella. Die weit verbreitete Haltung von wilden Haustieren in den Neotropen: Ein übersehene Risiko für die Gesundheit von Mensch, Vieh und Wildtieren, im Rahmen eines von der LPF finanzierten Projekts

Loro Parque Fundación als Hauptakteur des Weltkongresses für Artenschutz



Teilnehmer der spanischen Satellitenveranstaltung des Weltartenkongresses: Vertreter des Center for Species Survival Macaronesia, des MITERD, des spanischen Komitees der IUCN, des IUCN-Büros für die Zusammenarbeit im Mittelmeerraum und Mitglieder mehrerer spanischer wissenschaftlicher Gesellschaften (Foto: LPF)

Der Weltkongress für Artenschutz, der von Reverse the Red organisiert wird, ist ein bedeutendes Ereignis, um die kollektiven Bemühungen zum Schutz der Arten zu verstärken und wichtige Verbindungen herzustellen, die den Erfolg unserer Bemühungen um die Arten beschleunigen. Loro Parque ist einer der Sponsoren des Kongresses und positioniert sich als Hauptakteur bei dieser wichtigen Veranstaltung.

Die Loro Parque Fundación warb für das Ziel, 100.000

Zusagen zur Rettung und zum Schutz bedrohter Arten zu erreichen.

Die Bewegung Reverse the Red sammelte 24 Stunden lang weltweit Kräfte für den Schutz und die Rettung bedrohter Arten.

Das globale Konklave brachte Organisationen, Einzelpersonen und Institutionen zusammen, die sich für die Erhaltung der Arten engagieren, um Themen von vorrangigem Interesse zu präsentieren, die alle das gleiche Ziel

haben: den Schutz der Arten.

Reverse the Red besteht aus einer Koalition von Organisationen, Gruppen und Agenturen unter dem gemeinsamen Vorsitz der IUCN Species Survival Commission und der World Association of Zoos and Aquariums. Alle haben sich verpflichtet, erfolgreiche Bemühungen zur Wiederherstellung der Artenvielfalt durch Zusammenarbeit, Innovation und Unterstützung der nationalen Kapazitäten zu beschleunigen und zu verstärken.

Angesichts der Tatsache, dass sich 196 Länder auf den Globalen Biodiversitätsrahmen von Kunming-Montreal verpflichtet haben, das Ziel 4 bis 2030 zu erreichen, nämlich die Erholung bedrohter Arten, die Erhaltung der genetischen Vielfalt und die Bewältigung von Konflikten zwischen Mensch und Tier, ist der Weltkongress der Arten ein wichtiger Ort, um diese Ziele zu erreichen. Das Projekt wurde in jedem Land von verschiedenen Organisationen ermöglicht.

Die Loro Parque Fundación war der Veranstalter in Spanien, und zwar über das in ihren Einrichtungen befindliche



Zentrum für das Überleben der makaronesischen Arten, das spanische Komitee der Internationalen Union für die Erhaltung der Natur (CSSM) und das IUCN-Zentrum für die Zusammenarbeit im Mittelmeerraum, das in seinen Einrichtungen in Málaga auch der virtuelle Gastgeber war. Gastgeber der Veranstaltung war auch das spanische Ministerium für den ökologischen Wandel und die demografische Herausforderung (MITERD). Während dieser wichtigen spanischen Satellitenveranstaltung präsentierten mehrere spanische wissenschaftliche Gesellschaften die Situation der Gruppe von Arten, mit denen sie arbeiten, die Vorstellung der neuen nationalen Spezialistengruppe für Arten in Spanien und die Präsentation der Arbeit des spanischen IUCN-Komitees und der CSSM. Auf dieser Konferenz wurde die Notwendigkeit der Erstellung einer nationalen Roten Liste und der Aktualisierung der in Spanien vorhandenen Roten Bücher hervorgehoben, da es derzeit eine große Diskrepanz zwischen diesen und den Informationen in der Roten Liste der IUCN gibt. ■

LPF die Hoffnung der Gelbnackenamazone

Ometepe authentisches Refugium für diese Art in Nicaragua

Die Loro Parque Fundación unterstützt die Erhaltungsarbeit in einem Insel-Ökosystem, das eine vom Aussterben bedrohte emblematische Papageienart wirksam schützt und bewahrt. Die Gelbnackenamazone.

Die Diplom-Biologin Keyla Mena von der NGO BIOMETEPE vermittelt uns eindringlich die Bedeutung der Unterstützung durch die LPF bei der Erhaltung dieser Art seit mehr als zwei Jahrzehnten. Ihr Rückgang in freier Wildbahn war in den letzten Jahren auffällig. Der Charme dieses Papageis ist in Mittelamerika sehr bekannt, da er eine außergewöhnliche Fähigkeit hat, die menschliche Stimme zu imitieren. Darüber hinaus hat er einen extrovertierten und fröhlichen Charakter, der ihn zu einer großen Hauptfigur in der Welt der Papageien macht.

Die Zucht in menschlicher Obhut ist nicht sehr verbreitet und es gibt nicht viele Zuchtzentren.

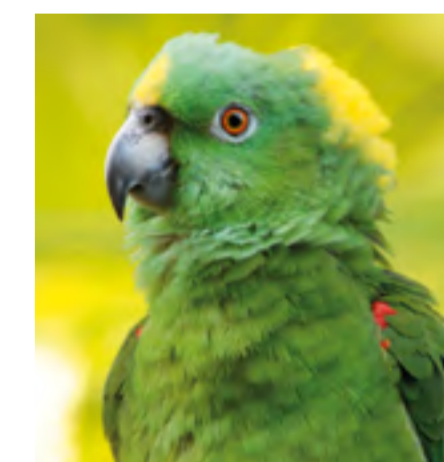
Aus diesem Grund ist die Nachfrage auf dem illegalen Markt groß, und es bedarf eines gesellschaftlichen Bewusstseins, um ihren Platz in der Natur zu schützen.

Dank der Zusammenarbeit der Loro Parque Fundación mit der Organisation Biometepe sind 54 Küken aus 42 aktiven Nestern, die von den Teams vor Ort ständig überwacht werden, erfolgreich flügge geworden. Trotzdem wurden mehrere Fälle von Plünderungen aufgedeckt, die dank der Patrouillen der Nationalen Polizei/ MARENA gestoppt werden konnten. Diese Patrouillen wurden von Familien unterstützt, die in den letzten Jahren

an verschiedenen Aufklärungsaktionen teilgenommen hatten.

Durch die durchgeführten Zählungen wurde in einem Jahr in dem Biosphärenreservat Ometepe ein Anstieg von 1.383 Exemplaren festgestellt, was einer Zunahme von 9,2% entspricht.

Auch hier zeigen die konsequente Aufklärung der lokalen Gemeinschaften, die Bereitstellung von Feldteams und die Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Bevölkerung vielversprechende Ergebnisse für Arten, die im Visier von illegalen Märkten und Wilderern stehen. ■



Biometepe-Techniker bei der Überwachung von Küken in Nicaragua (Foto: Biometepe/LPF)

Neue Dekontaminationsmaßnahme auf Teneriffa

Dank der produktiven Zusammenarbeit zwischen der Loro Parque Fundación und Promemar wurden mehr als 230 Kilo Abfall an der Küste von Radazul auf Teneriffa entfernt.

Seit 2020 wurden bereits mehr als 19 Tonnen Abfall an den kanarischen Küsten beseitigt.

Reifen, Bootsfender, Verkehrsleitkegel und eine große Menge an Plastikdosen und -flaschen wurden in einer groß angelegten Aktion aus unseren Meeren entfernt, zusätzlich zu den vielen Maßnahmen, die regelmäßig an unseren Küsten durchgeführt werden.

Die dabei gefundenen Teile sind, gelinde gesagt, erstaunlich. Und das in einer privilegierten Gegend des Güimar-Tals, wo das Tauchen bei passionierten

Tauchsportlern sehr beliebt ist, die die kristallklaren Gewässer in dieser malerischen Ecke der Kanarischen Inseln kennen. ■



Die Arbeitsteams sind auf überraschende Unterwasserwrackteile gestoßen. Ihre Beseitigung aus unseren Meeren ist sehr wichtig (Foto: Promemar)



◀ Auf Teneriffa und Gran Canaria wurden in den am stärksten betroffenen Gebieten wiederholt Säuberungsaktionen durchgeführt. LPF



25 Jahre Ausbildung im Tierschutz

Die Loro Parque Fundación feierte die 25. Ausgabe des Workshops des Arndt-Verlags zum Thema Papageien. Diese international angesehene Veranstaltung fand im Mai in den Räumlichkeiten der Loro Parque - Animal Embassy statt und brachte eine ausgewählte Gruppe von deutschsprachigen Papageienexperten auf Teneriffa zusammen. Eine Woche lang hatten die Workshop-Teilnehmer die Gelegenheit, in die spannende Welt der Papageien einzutauchen und ihre Vielfalt, ihr Verhalten und die Bedeutung ihres Schutzes zu erforschen. **Die Veranstaltung bringt Papageienexperten und -liebhaber, insbesondere aus Deutschland, zusammen, um Wissen, Erfahrungen und bewährte Praktiken für die Pflege und den Schutz dieser ikonischen Vögel auszutauschen.**

Am Konklave nahmen führende internationale Fachleute teil, wie der renommierte Biologe Matthias Reinschmidt, der Organisator René Wüst vom Arndt-Verlag, die renommierte Tierärztin Petra Wolf, Elisabeth Schlumpf als Schweizer Expertin für Vogelhaltung und das Team der Loro



Gruppenfoto der Teilnehmer des 25. Workshops des Arndt-Verlags. (Foto: M. Pérez/LPF)



Die Teilnehmer konnten sich intensiv mit den Referenten austauschen, die den Workshop mit einer Frage- und Antwortrunde abschlossen. (Foto: M. Pérez/LPF)



Der renommierte deutsche Biologe Matthias Reinschmidt erinnerte an den Beginn dieser seit Jahren so erfolgreichen Workshop-Reihe. (Foto: M. Pérez/LPF)

Parque Fundación, die Biologen Marcia Weinzettl und Rafael Zamora sowie der Tierarzt Richard Heidrich.

Dieser Workshop über Papageien bietet eine einzigartige Gelegenheit für den Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teilnehmern.

Die Organisation der Workshops ergänzte das Treffen mit Exkursionen auf der Insel, um die kanarische Vogelwelt zu beobachten, und mit Abendessen in lokalen Restaurants, so dass die Teilnehmer auch in den Genuss der lokalen Gastronomie kamen.

Die Loro Parque Fundación dankt allen Teilnehmern für ihr Vertrauen und ihre Teilnahme an dieser wichtigen Initiative und hofft, dass diese Ausgabe des Workshops erfolgreich dazu beitragen wird, das Wissen und das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes von Vögeln in ihrem natürlichen Lebensraum zu fördern. ■



+ info

CANBIO warnt vor der zukünftigen Klimaentwicklung auf den Kanarischen Inseln

Die Veranstaltung „Eine Reise in eine nachhaltige Zukunft“ die am 4. April an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Kommunikation der Universität La Laguna stattfand, war ein wichtiger Meilenstein zur Vorstellung der Forschungsergebnisse des CanBIO-Projekts. Dieses Projekt, das von der Regierung der Kanarischen Inseln und der Loro Parque Fundación mit drei Millionen Euro seit 2019 finanziert wird, widmet sich der Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf die terrestrische und marine Biodiversität der Kanarischen Inseln und Makaronesiens.

Während der Eröffnungsveranstaltung des Symposiums, die an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Kommunikation stattfand, betonte der Rektor der Universität von La Laguna, Francisco García, dass CanBIO aus vielen Gründen ein vorbildliches Projekt sei, darunter die Tatsache, dass es eine erfolgreiche öffentlich-private Partnerschaft ist, die der Wissenschaft zugutekommt und konkrete Ergebnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels und menschlichen Einflusses, wie Ozeanversauerung und Lärmbelastung, liefert.

Der Rektor der Universität von Las Palmas de Gran Canaria, Lluís Serra, bedankte sich bei den am Projekt beteiligten Forschern, die bei der Veranstaltung anwesend waren, für ihren ständigen Einsatz bei der Durchführung von Projekten zur regionalen Biodiversität und den Aspekten des Klimawandels, die sie betreffen.

Serra bedankte sich bei der Loro Parque Fundación und äußerte den Wunsch, dass in den kommenden Jahren weitere Projekte dieser Art entstehen, um weiterhin für die Erhaltung der Natur und ihre nachhaltige Nutzung zu kämpfen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Javier Almunia, dem Koordinator von CanBIO und Direktor der Loro Parque Fundación. Er hob das Arbeitsmodell des Projekts als gutes Beispiel für eine öffentlich-private Zusammenarbeit hervor, die es in anderen autonomen Gemeinschaften nicht gibt, und die nach sechs Jahren ihres Bestehens drei Millionen Euro für Forschung auf höchstem Niveau bereitgestellt hat.

Mit der Teilnahme von Forschern der Universitäten von La Laguna und Las Palmas de Gran Canaria wurde bei dieser Veranstaltung das Engagement deutlich, der Öffentlichkeit die Wissenschaft näher zu bringen und die Bedeutung der universitären Forschung zu wichtigen Themen wie dem Klimawandel zu verdeutlichen.

Das CanBIO-Projekt, mit einer Investition von drei Millionen Euro, hat sich mit verschiedenen Indikatoren des Klimawandels in kanarischen Ökosystemen befasst, von der Versauerung der Ozeane bis zur Lärmbelastung in den Meeren.

Die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Einrichtungen war von grundlegender Bedeutung für den Erfolg dieses Projekts, wie die Rektoren der öffentlichen kanarischen Universitäten



Rechts: Korallensterben aufgrund der durch den Klimawandel verursachten Versauerung der Meere. Wenn Korallenriffe absterben, bedeutet dies den Verlust der Lebensgrundlage für Tausende von Arten, die von diesen Organismen leben und sich von ihnen ernähren. (Foto: Martin Colognoli/Ocean Image Bank)

Erfolge des CanBIO-Projekts

MacPAM:

Erste passive akustische Kampagnen mit Unterwassergleitern auf den Kanarischen Inseln. Erste Walforschungs-Kampagne 60 Meilen westlich der Kanarischen Inseln.

CanOA:

Akkreditierung als Meeresstation der Klasse 2 innerhalb des Europäischen Kohlendioxid-Beobachtungsnetzes (ICOS ERIC), Erzeugung von Daten für das Versauerungsnetz GOAON (Global Ocean Acidification Observing Network) und die CO₂-Studien des SOCAT (Surface Ocean CO₂ Atlas).

BuoyPAM:

Erstes Unterwasser-Lärm-Messnetz auf den Kanarischen Inseln mit festen Stationen. Unterwasser-Lärmreduzierung auf den Kanarischen Inseln während des COVID-19-Confinement.

BioACU:

Entwicklung des ersten autonomen Fahrzeugs zur Verfolgung von Markierungen kritisch bedrohter Meeresarten.

BioMAR:

Aufzeichnung von Rekord-Meerwassertemperaturen vor der Küste Teneriffas. Akustische Markierung von mehr als 200 Engelhaien und

Schmetterlingsrochen auf den Kanarischen Inseln. Aufbau des ersten akustischen Markierungsnetzes auf den Kanarischen Inseln. Drohnenüberwachung potenzieller Nistplätze von Meeresschildkröten auf Fuerteventura.

BioTER:

Neubewertung von mehr als 25 vom Aussterben bedrohten Arten, die auf den Kanarischen Inseln heimisch sind.

SonMAR:

Schaffung des ersten nationalen Netzes zur Überwachung der Unterwassergeräuschkulisse in den Natura-2000-Gebieten der Kanarischen Inseln.

bei der Unterzeichnung des Manifests für den Schutz der biologischen Vielfalt betonten.

Die auf der Konferenz vorgestellten Ergebnisse zeigen einen Anstieg der Versauerung der Ozeane und der Wassertemperaturen, was sich negativ auf die biologische Vielfalt im Meer

und an Land auswirkt. Arten wie Engelhaie sehen sich aufgrund von Hitzewellen im Meer mit Problemen bei ihren Fortpflanzungszyklen konfrontiert, obwohl Gebiete ermittelt wurden, die als Zufluchtsorte vor der Erwärmung des Wassers dienen könnten.

Die Veranstaltung schloss mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Kommunikation und Wissenschaft. Dabei wurde die Bedeutung der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse hervorgehoben, um die Öffentlichkeit für die Dringlichkeit der Bekämpfung



Gruppe von Rednern und Teilnehmern bei der Präsentation der Ergebnisse. (Foto: LPF)



Dr. Javier Almunia präsentiert die Ergebnisse des SonMAR-Projekts zur Überwachung des Unterwasserlärms auf den Kanarischen Inseln. (Foto: LPF)



Tag der Ergebnispräsentation. Von links nach rechts: Christoph Kiessling (Präsident der Loro Parque Fundación), Ángel Montañés (Generaldirektor für Ökologischen Wandel und Kampf gegen den Klimawandel) und José Antonio Batista (Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften und Kommunikation der ULL). (Foto: LPF)



Lluís Serra Majem (Rektor der ULPGC), Francisco García Rodríguez (Rektor der ULL) und Javier Almunia (LPF-Direktor) bei der Unterzeichnung des Manifests für die Erhaltung der Meeresressourcen Makaronesiens. (Foto: LPF)

des Klimawandels und des Schutzes der biologischen Vielfalt der Meere zu sensibilisieren.

Zusätzlich zu den Präsentationen wurden Ausstellungen zu Themen der Nachhaltigkeit und der biologischen Vielfalt sowie pädagogische Aktivitäten zur Einbeziehung junger Menschen in den Umweltschutz organisiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Konferenz „Eine Reise in eine nachhaltige Zukunft“ nicht nur dazu dient, die Ergebnisse des CanBIO-Projekts vorzustellen, sondern auch die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit und der wissenschaftlichen Verbreitung im Kampf gegen den Klimawandel und für den Schutz der biologischen Vielfalt auf den Kanarischen Inseln und in der Region Makaronesien hervorzuheben. ■



Video



**LORO PARQUE
FUNDACIÓN**

WE CARE



WIR HABEN
12 ARTEN VOR
DEM AUSSTERBEN
GERETTET

WIR HABEN BEREITS
MEHR ALS 240
NATURSCHUTZPROJEKTE
DURCHGEFÜHRT

ZUSAMMENARBEIT MIT
**78 WISSENSCHAFTLI-
CHEN EINRICHTUNGEN**
WELTWEIT

**WERDEN SIE
MITGLIED ODER
SPENDEN SIE**
100% FÜR DIE NATUR



+34 922 373 841 (ext.: 281)
lpf@loroparque-fundacion.org
loroparque-fundacion.org

